

Wasserkreislauf im Flaschengarten

Im Flaschengarten für das Fenster kann man den Wasserkreislauf beobachten und spielerisch erfahren wie die Sonne das Wasser in dem abgeschlossenen System verdunstet und als Nebel/Wolke sichtbar wird, es an den Beutelwänden kondensiert und als Regen wieder auf die Pflanze fällt und diese „gießt“.

Flaschengärten sind faszinierende Mikroökosysteme, die bei guter Anlegung Jahre und sogar Jahrzehnte isoliert sich selbst versorgen können, da sich bei optimalen Bedingungen ein eigenes Mikroklima in der Flasche bildet. Der älteste erfolgreiche Flaschengarten der Welt wurde 1972 versiegelt und ist seitdem sich selbst überlassen (von David Latimer angelegt).

Für die Herstellung eines Flaschengartens benötigt man ein verschließbares durchsichtiges Glasgefäß, idealerweise sollte es größer und bauchiger sein. Die Flasche sollte am Besten gut gereinigt und desinfiziert sein. Für die Drainage wird eine erste Schicht von Blähton, Kies oder Granulat benötigt. Die 2. Schicht besteht aus normaler Blumenerde. Für die Bepflanzung eignen sich besonders kleinwüchsige Pflanzen aus tropisch feucht-warmen Ökosystemen, da der Flaschengarten gerade diese Bedingungen sehr gut herstellen kann. Anschließend wird der Garten gewässert und luftdicht verschlossen. Ideal ist der Garten, wenn die Flasche in der Früh beschlagen ist, aber tagsüber abtrocknet.

Weiterführende Informationen finden Sie hier:

<https://de.wikipedia.org/wiki/Flaschengarten>

<https://biologicperformance.com/sealed-bottle-terrarium-garden-watered-once-53-years/>

Ziele:

Vermittlung der Funktionen des Wasserkreislaufes in der Natur, sowie erste Hintergründe zu den Aggregatzuständen.

Zielgruppe:

1.-4. Schulstufe